



## Grenzt es nicht an ein kleines Wunder...

... wenn ein kleines Mädchen sich heute altersgemäß bewegt, das mit 14 Monaten nicht krabbeln, robben, sich aufsetzen, geschweige denn laufen konnte? Krankengymnastik wurde von ständigem Weinen begleitet. Die Hippotherapie war der letzte Versuch. Mit Erfolg.

... wenn ein kleiner Bub, der mit niemandem spricht, nach Wasser für sein Pferd fragt, weil er annimmt, dass es Durst hat?

... wenn ein MS- Patient drei Tage lang nach der Hippotherapie schmerzfrei ist?

... wenn ein Jugendlicher mit schwerem Schädel-Hirn Trauma nach einem Autounfall heute wieder Fußball spielen kann?

... wenn ein jahrelang missbrauchtes Mädchen über die Pferde wieder Vertrauen und neuen Lebensmut fassen kann?

... wenn Schlaganfall-Patienten, die wegen halbseitiger Lähmung und des verlorenen Gleichgewichtssinns an den Rollstuhl gefesselt sind, nach regelmäßiger Therapie wieder mithilfe eines Stocks oder am Arm einer Begleitperson gehen können?

Dieser kleine Auszug unserer Erfolge zeigt, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten der Therapie mit dem Pferd sind. So können nicht nur Bewegungsstörungen oder konkrete (auch chronische) Krankheitsbilder gezielt behandelt werden, sondern auch entwicklungsverzögerte oder verhaltensauffällige Kinder positiv beeinflusst werden. Auch psychisch kranke Menschen können vom Pferd enorm profitieren. Aber die professionelle Durchführung der Reittherapie ist sehr aufwendig und kostet Geld. Viel Geld.

Dort, wo herkömmliche Behandlungsmethoden an ihre Grenzen stoßen, ist die Reittherapie oft die letzte Hoffnung. Aber auch begleitend zu anderen Therapieformen (z.B. Physiotherapie, Osteopathie, Ergotherapie, Logopädie oder Psychotherapie), wird die Reittherapie mit großem Erfolg eingesetzt.

Obwohl die Erfolge der Reittherapie in den unterschiedlichsten Bereichen wissenschaftlich fundiert nachgewiesen ist, wird sie meist nicht von den Krankenkassen übernommen.

## Um helfen zu können brauchen wir SIE als Sponsor!

Wir sind der Meinung, jeder sollte die jeweils bestmögliche Therapie bekommen können. Deshalb haben wir den gemeinnützigen Verein „Helfende Hufe e.V.“ gegründet. Unser Ziel ist es, möglichst vielen betroffenen Menschen eine Reittherapie zu ermöglichen und deren Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

### Wie Sie helfen können? Jeder Euro hilft!

Ihre Spende fließt ohne Abzüge für Bürokratie zu 100% in unsere Reittherapie-Projekte.

Oder werden Sie Mitglied und unterstützen uns langfristig mit einem Jahresbeitrag. Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.helfende-hufe-ev.de](http://www.helfende-hufe-ev.de)

Sie sind eine Firma und möchten uns unterstützen oder mit uns zusammenarbeiten? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir klären die Möglichkeiten mit Ihnen gemeinsam.

Krankheit oder Behinderung kann jeden jederzeit treffen. Helfen Sie mit, dass jeder die Chance auf eine effektive Therapie bekommt. Lassen Sie uns mit den Pferden gemeinsam den Weg in ein besseres Leben gehen!



1. Vorstand  
Annett Köhler



2. Vorstand  
Sabine Frei



Damit eine Reittherapie so vielen kranken und behinderten Menschen wie möglich zugänglich ist, und der damit verbundene Aufwand für Therapeuten und Pferd entlohnt werden kann, engagieren wir uns im Verein Helfende Hufe e.V.



Informieren Sie sich unter:  
[www.helfende-hufe-ev.de](http://www.helfende-hufe-ev.de)

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:  
Helfende Hufe e.V.  
Alte Poststraße 38  
85356 Freising  
Tel.: +49 176 45549319  
E-Mail: [info@helfende-hufe-ev.de](mailto:info@helfende-hufe-ev.de)

Spenden Sie:  
VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn  
IBAN: DE46 7009 3400 0006 6116 13



Helfende Hufe e.V. ist ein eingetragener Verein, der beim Finanzamt Freising mit der Steuernummer 115/109/00393 und der Registernummer 206344 als gemeinnützig anerkannt ist. Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung aus.



Wie kleine Wunder  
Wirklichkeit werden!

